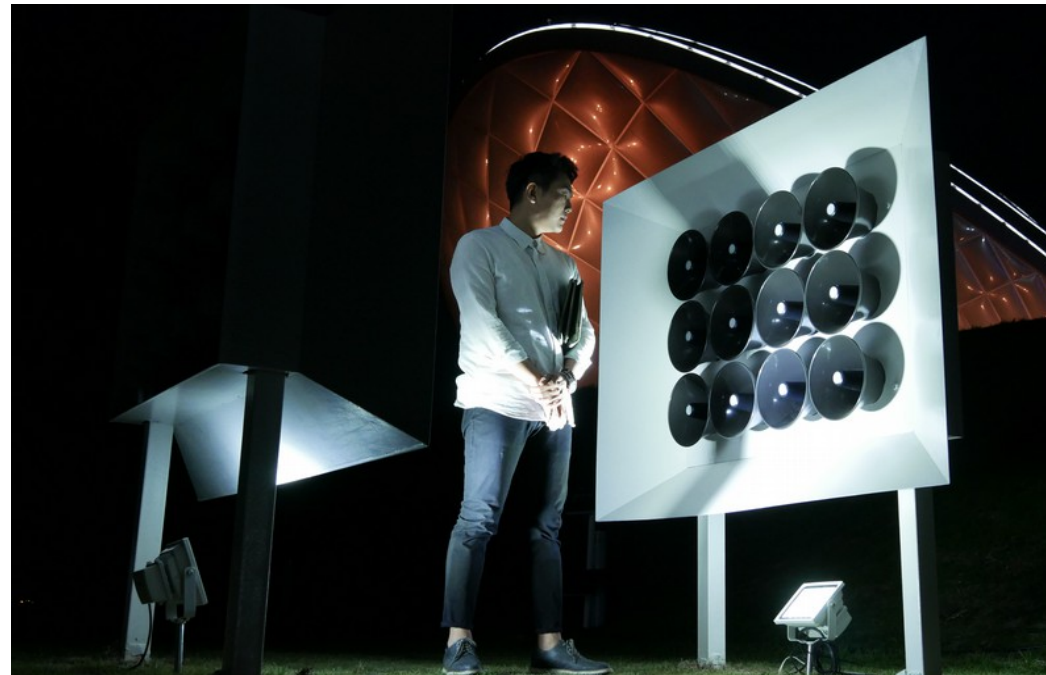


g e o r g k l e i n

Deep Difference Unit



**Lautsprecherskulptur in 2 Teilen
mit 24 Hornlautsprechern,
Audioplayer, Metallrahmen**

Audioloop: 9min.
mit 5 Frequenzpaaren elektronischer Sinustöne, 3 Vogelstimmen,
Koreanisches Lied "Saeya, saeya, parang saeya" ("Du blauer Vogel")

15.7. - 18.9. 2016
Daegu Contemporary Art
Festival "Gangjeong"
Südkorea

Der "Differenzton" ist ein psychoakustisches Phänomen, bei dem ein zusätzlicher Ton entsteht, wenn zwei (reine) Töne zur selben Zeit wahrgenommen werden: zwei reale Frequenzen f_1 und f_2 produzieren durch Interferenz einen "virtuellen" dritten Ton f_D , den Differenzton, quasi eine Art "Vereinigungston". Die **Deep Difference Unit** produziert 4 spezielle Differenztöne, die für Korea entwickelt wurden: Vier Zustände einer virtuellen, unsichtbaren Einheit zweier verschiedener Wellen, einer ambivalenten Einheit zweier sehr verschiedener und doch sehr nah verbundener Seiten.

Die Lautsprecherskulptur erinnert bewusst an die riesigen Lautsprecherbatterien, die sowohl Süd- wie auch Nordkorea an ihrer Grenze aufgestellt haben, um die jeweils andere Seite mit Propaganda und Musik (z.B. *K-Pop*) zu beschallen. Hier jedoch stehen sie sich unmittelbar gegenüber und produzieren eine Melodie aus Differenztönen, die nur für den Besucher im Zwischenraum hörbar sind. Der tiefste - und ambivalenteste - koreanische Differenzton liegt bei 38Hz, was wiederum auf die Grenze am 38° Breitengrad verweist; andere Differenztöne klingen milder und friedlicher. Aber sie alle sind nur schwer wahrnehmbar - und nicht jeder kann diese "Vereinigungstöne" hören.

Die zwei Teile der Skulptur repräsentieren die Nord- wie die Südseite, und der Besucher kann dazwischen hindurchgehen - was an der realen Grenze nie möglich wäre. Eine 4 Kilometer breite "Demilitarisierte Zone" ("DMZ") darf nicht betreten werden und ist damit nach mehr als einem halben Jahrhundert zum größten Naturschutzreservat Koreas mutiert. Wilde Tiere fühlen sich sicher, weil der Mensch sie nicht stört. Was für den Menschen eine verbotene Zone ist, ist für die Tiere das Paradies - eine verstörende Kontradiktion, die ein grelles Licht auf die *conditio humana* wirft.

Aufgrund dieses Umstands tauchen in den künstlichen, elektronischen Tönen die Laute von drei Vogelarten auf, die in dieser Zone heimisch sind: dem *Kranich*, der *Elster* und dem *Pirol*. Insbesondere für Vögel existieren menschliche Grenzen nicht, und es ist ein altes, koreanisches Lied vom "Blauen Vogel", das eine traurige Geschichte aus der Zeit der "*Donghak Rebellion*" von 1894 erzählt, als die koreanischen Bauern gegen ihre korrupte Regierung und die japanische Dominanz auf der Halbinsel kämpften (und verloren). Die vier Tonhöhen der Melodie des Lieds tauchen transponiert als die vier, tiefen Differenztöne in der Installation auf.

Die **Deep Difference Unit** verdichtet so mehrere Ebenen der koreanischen Geschichte - die Vergangenheit, die Gegenwart und in gewissem Sinne auch die Zukunft, und erzeugt eine singuläre Erfahrung im Durchgang durch die skulpturale Situation.



Originale Lautsprecherbatterien an der Nord-/Südkoreanischen Grenze (südkorean. Seite)

